CSD2016

Christopher Street Day Kassel

CSD Kassel e.V.

20. August 2016

Rahmenveranstaltungen
Demonstration
Strassenfest
Abschluss-Party

Anerkennung statt Toleranz

Wie weit ist die Community noch vom Ziel der vollständigen Gleichberechtigung in der Gesellschaft entfernt?

Willkommen

Holger Alexis Ewen
Vorsitzender des
CSD Kassel e.V.

Werte Gäste, Besucherinnen und Besucher,
Liebe Freundinnen und Freunde,

Ich begrüße alle ganz herzlich zum diesjährigen CSD hier in Kassel.

"Anerkennung statt Toleranz" - so lautet das diesjährige Motto. In der Geschichte des Kampfes um die Rechte aller LSBT*IQ-Menschen wurde einiges erreicht: die Abschaffung des Paragrafen 175, die eingetragene Lebenspartnerschaft und damit verbunden die Gleichstellung im Steuerrecht.

Aber wir sind noch lange nicht an unserem Ziel angekommen, nämlich die komplette Gleichstellung für alle Lebens- und Liebesmodelle in allen Gesellschaftsbereichen. Es kann nicht sein, dass ein "Bauchgefühl" oder ewig Gestrige die rechtliche Anerkennung verwehren und damit Diskriminierung im höchsten Maße leben. Wir werden weiterhin auf die Straße gehen und für unsere Ziele kämpfen und demonstrieren für eine bunte, vielfältige und in allen Bereichen gleichgestellte Gesellschaft nicht nur in Deutschland sondern überall auf der Welt. Bleiben wir nicht stehen auf diesem Weg! Nur gemeinsam erreichen wir die uns zustehende aber von der Politik einfach ignorierte Anerkennung. Stehen wir auf und zeigen uns - nutzen wir unsere Stimme gemeinsam, denn viele Stimmen sind laut und wohl kaum zu überhören.

In diesem Sinne wünsche ich Euch und uns einen erfolgreichen und ereignisreichen Tag mit interessanten Begegnungen, Gesprächen und guter Unterhaltung.

CSD Button 2016

Auch 2016 gibt es ihn wieder - den traditionellen Anstecker zum CSD in Kassel.

Wie schon in den letzten Jahren könnt Ihr damit Eure Unterstützung für die Arbeit des CSD Kassel e.V. zeigen und ein Statement im Kampf um die Gleichstellung aller LSBT*IQ Menschen abgeben.

Der Button ist gegen eine Spende unter anderem am Stand des CSD Kassel e.V. auf dem Strassenfest am 20. August erhältlich.

10€ Amazon-Gutschein!
Exklusiv für Ihren ersten Wechsel

SimonMann.de
Ihr Partner für Strom & Gas
www.simonmann.de | 0163-56789-37 | info@simonmann.de

Wir sind für euch da:

Beratung
jeden Mi. 10:30 - 12:00

Trans*-Sprechstunde
jeden ung. Do. 16:00 - 17:30

Open Evening - Spaß garantiert!
jeden Do. ab 18:00

autonomes schwul trans*queer referat KASSEL

Wo? Campus Uni Kassel am Holländischen Platz, Nora-Platiel-Straße 9 (WiSo C)

Mehr über uns: www.ASTQR-Kassel.de
Kontakt: schwule.unikassel@yahoo.de

Transident Nordhessen

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, Transsexuellen Hilfen auf ihrem Weg zu geben und sie ein Stück ihres Wegs zu begleiten. Wir wollen einen regen Erfahrungsaustausch ermöglichen und Hilfen für das Leben im Alltag und Beruf sowie für den Umgang mit Krankenkassen, medizinischem bzw. psychologischem Fachpersonal sowie mit juristischen Stellen bieten.

Kontakt: KISS 0561 / 7875399 oder Email: svenjalarissa@gmx.de

Selbsthilfegruppe für Trans*- und Intersexuelle

Ansprechpartnerin für gleichgeschlechtliche Lebensweisen im Polizeipräsidium Nordhessen

Katja Wenning
rainbow.ppnh@polizei.hessen.de

Polizeipräsidium Nordhessen
Grüner Weg 33
34117 Kassel
Tel.: 0561-910 3974

weitere Infos in diesem Magazin auf Seite 32!

FrauenLesbenzentrum

Goethestrasse 44
(Eingang Reginastr.)
34119 Kassel
0561/76690003

Jeden 3. Freitag im Monat:
"Offener Nachmittag"
16:00 - 19:00 Uhr

Preiswert Essen und Trinken - in der

"Kombinatsgastätte" Zur Marbachshöhe

Amalie-Wündisch-Str. 3 - 34131 Kassel

☎ KS - 316 73 05 www.zur-marbachshoehe.com

Genießen und erleben Sie
originale und originelle Ost-Gerichte und -Getränke
zu fast DDR-Preisen, in einem "spätromantischen" Ambiente,
aus der Vergangenheit des anderen Deutschland.
Lassen Sie sich überraschen!

Hier stimmen Preis und Leistung!

Ideal für: Familienfeiern, Firmenveranstaltungen, Stammtische,
als Vereinsheim oder Wanderer-Einkehr.
Gegenüber Straßenbahnhaltestelle "Marbachshöhe", Linien: 4 und 7

SAUNA IM PFERDESTALL

Mo - Do	15:30 - 23.00
Fr + Sa	15:30 - 24:00
Sonn- und Feiertags	14:00 - 22:00

50 Jahre im Dienst der Gastfreundschaft

www.gay-in-kassel.de

Erzbergerstr. 23 - 25
34117 Kassel
Tel: 0561 - 16 801

Grußwort

Anne Janz
Dezernentin für Jugend, Schule, Frauen und Gesundheit der Stadt Kassel

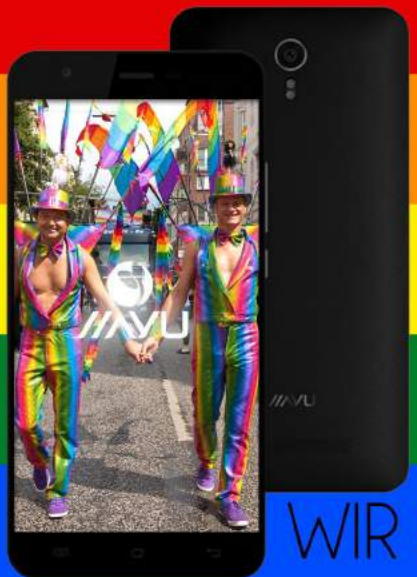
Liebe Freundinnen und Freunde des CSD,
Werte Bürgerinnen und Bürger, liebe Besucher,

Das Motto des CSD 2016 "Anerkennung statt Toleranz" unterstreicht den Willen der Community, nicht beim Erreichten stehen zu bleiben, sondern gemeinsam weiter für die gesellschaftliche Akzeptanz unterschiedlicher sexueller Orientierungen zu kämpfen.

In den vergangenen Jahren hat sich für die Gleichstellung von Menschen unabhängig von der sexuellen Orientierung viel getan. Aber es ist auch festzustellen, dass in der Gesellschaft oft nur eine "oberflächliche Toleranz" oder Duldung vorhanden ist. Noch immer wird die Diversität unterschiedlicher Lebensweisen teilweise als beängstigend oder bedrohlich wahrgenommen. Das zeigt sich unter anderem in Online-Foren, wo Unwissen, Angst, Intoleranz, Ablehnung und Hass heute noch offen zu Tage treten. Dass das Erreichte noch nicht die nötige gesellschaftliche Akzeptanz hat, zeigen unter anderem auch die Demonstrationen "besorgter Eltern" gegen eine diskriminierungsfreie Behandlung unterschiedlicher sexueller Orientierungen im Unterricht.
Das Motto des Kasseler CSD setzt ein Zeichen für die gesellschaftliche Akzeptanz und Anerkennung, die nötig ist, um unabhängig von der sexuellen Orientierung frei von Diskriminierung und Ausgrenzung leben zu können. Neben der politischen Demonstration ist der CSD in Kassel längst zu einem bunten Kultur-Event geworden. Im Anschluß an die Demonstration findet ein großes Fest am KulturBahnhof statt und erreicht ein Publikum, das weit über die Community hinausgeht - auch das ist ein wichtiger Beitrag zur gesellschaftlichen Akzeptanz.

Ich wünsche allen Beteiligten ein lautes Fest und dem CSD Kassel e.V. weiterhin Mut, Fantasie und den langen Atem, den es auf dem Weg zur gesellschaftlichen Anerkennung noch braucht.

Anne Janz



WIR SIND ANDERS

JIAYU Smartphones

WIR BEKENNEN FARBE

www.jiayu.de

JIAYU STORE DEUTSCHLAND
Offizielle Europa Distribution

Friedrich Ebert-Str. 1
34117 kassel
(0)561 5743204
info@jiayu.de

Grußwort

Jo Dreiseitel
Staatssekretär und Bevollmächtigter
für Integration und Antidiskriminierung
Hessisches Ministerium für
Soziales und Integration

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kassel,
liebe Teilnehmende des CSD Kassel,

es ist mir eine große Freude, dieses Jahr erstmals hier in Kassel als Gast dabei zu sein, wenn beim Christopher Street Day für eine vielfältige Gesellschaft geworben wird, in der die Diskriminierung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans* und intergeschlechtlichen Menschen keinen Platz findet.

Vielfalt ist eine Bereicherung und Kompetenz für eine freiheitliche, friedvolle und moderne Gesellschaft. Das diesjährige Motto "Anerkennung statt Toleranz" formuliert deshalb eine wichtige Botschaft an unsere Gesellschaft: Toleranz ist nicht genug! Vielmehr geht es um Anerkennung und Wertschätzung von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt und um einen respektvollen Umgang miteinander. Vielfalt heißt, gemeinsam miteinander leben und voneinander lernen. Doch hier gibt es noch Einiges zu tun. Homo- und Transphobie sind noch allgegenwärtig und die Akzeptanz von nicht-heterosexuellen Lebensweisen leider immer noch keine Selbstverständlichkeit. Die Hessische Landesregierung hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, für die gesellschaftliche Akzeptanz aller sexuellen und geschlechtlichen Identitäten zu werben und die freie Entfaltung der Persönlichkeit zu fördern, damit in Hessen ein wertschätzendes und diskriminierungsfreies Leben für alle Menschen möglich ist. Dafür wird gemeinsam mit den Vertretungen der hessischen LSBT*IQ-Community ein Aktionsplan erarbeitet. Damit können konkrete Maßnahmen gegen Ausgrenzung und Benachteiligungen ergriffen und LSBT*IQ-Politik als Querschnittsthema sichtbar gemacht werden. Das Schwierige an gesellschaftlicher Akzeptanz ist, dass sie durch kein Gesetz erzwungen werden kann. Daher braucht es eine couragierte Zivilgesellschaft und Veranstaltungen wie diese, die zeigen, dass Homo-, Bi-, Trans- und Intersexualität zum Leben gehören und normal sind.

Ich danke den Organisatorinnen und Organisatoren des CSD Kassel für ihr Engagement. Ihr Einsatz ist enorm wichtig.
Denn Kassel ist bunt. Kassel steht für Vielfalt - deshalb wünsche ich allen Teilnehmenden auch ein schönes Fest!

Anzeige

LE SALON

FRANK BOSSHAMMER

0561 - 3 56 56
diese Nummer verbindet Euch
direkt mit Eurem Friseur

www.friseur-bosshammer.de
Kunoldstr. 29 - 34131 Kassel

Wie weit ist die rechtliche Gleichstellung von LSBT*IQ-Menschen in Deutschland?

Etwa seit der letzten Jahrhundertwende entwickelte sich Deutschland zu einer relativ aufgeschlossenen europäischen Nation, was das Thema Gleichberechtigung von Lesben und Schwulen betrifft. Zuvor war Homosexualität in Deutschland lange Zeit, besonders während des Nationalsozialismus und in den ersten beiden Jahrzehnten nach Gründung der Bundesrepublik Deutschland, von diskriminierender Gesetzgebung und Verfolgung betroffen. Heute existieren in Deutschland keine Gesetze mehr, welche homosexuellen Geschlechtsverkehr bestrafen.

Am 15. Mai 1871 wurde der §175 eingeführt und damit sexuelle Handlungen zwischen Personen männlichen Geschlechts im ganzen Kaiserreich unter Strafe gestellt. Im Jahre 1897 wurde unter Federführung von Magnus Hirschfeld das Wissenschaftlich-humanitäre Komitee gegründet. Es gilt als erste Organisation der Geschichte, welche sich um die Liberalisierung von Homosexualität bemühte. Das Ziel des Komitees lag vor allem in der Beseitigung des §175. Homosexualität sollte nicht länger strafrechtlich verfolgt werden, da es sich um eine angeborene Eigenschaft handele. In der Weimarer Republik wurde der Paragraph weiter verschärft. 1929 jedoch empfahl der Strafrechts-Ausschuß des Reichstages die Straffreiheit der "einfachen Homosexualität" unter Erwachsenen. Aufgrund der Stimmenzugewinne der Nationalsozialisten kam es jedoch nicht zur Umsetzung.

Da Schwule und Lesben nicht zur Fortplanzung der "Herrenrasse" beitrugen, standen sie der Ideologie der Nationalsozialisten entgegen. Homosexuelle Männer wurden in Konzentrationslager verschleppt und mit dem Rosa Winkel markiert. Sie wurden dort und in Zuchthäusern oder Gefängnissen durch Folter und Misshandlung zu "freiwilligen" Anträgen auf Kastration genötigt und kastriert. Lesbische Frauen hingegen wurden nicht wegen ihrer Homosexualität verfolgt - allerdings wurden jüdische oder politisch missliebige Lesben aus diesen Gründen ebenfalls verschleppt.

Thema

Nach Ende des Zweiten Weltkrieges entschärfte die DDR 1957 den §175 und setzte das Schutzalter auf 21 Jahre, 1968 wurde es noch einmal auf dann 18 Jahre herunter gesetzt. Kurz vor dem Ende der DDR 1989 wurde der §175 komplett gestrichen, das Schutzalter lag somit wie bei Heterosexuellen bei 14 Jahren. In der BRD wurde das Schutzalter erst 1973 auf 18 Jahre reduziert. Trotz der Entkriminalisierung wurde die polizeiliche Sammlung der Daten von Homosexuellen in "Rosa Listen" fortgesetzt. Das Handbuch der Kriminalistik sah noch 1978 die Führung von Homosexuellenkarteien als notwendige Maßnahme zur Wahrnehmung der polizeilichen Sicherungsaufgaben an. Im Zuge der deutschen Wiedervereinigung wurde 1994 dann auch in den alten Bundesländern der §175 komplett abgeschafft.

Ab Ende der 1990er Jahre wurde um die staatliche Anerkennung von gleichgeschlechtlichen Paaren gekämpft - eine immer stärker werdende CSD Kultur und die Arbeit verschiedenster Organisationen hat hierzu beigetragen. Dies führte im Februar 2001 zur Verabschiedung des Lebenspartnerschaftsgesetzes. Da dies aber immer noch nicht eine rechtliche und soziale Gleichstellung in der Gesellschaft bedeutet, kämpfen wir um die Einführung der Gleichgeschlechtlichen Ehe mit allen dazugehörigen Rechten und Pflichten. Paaren ist es immer noch nicht gestattet, gemeinsam Kinder zu adoptieren. Die Stiefkindadoption ist jedoch möglich. Dem Bundesverfassungsgericht liegen Verfahren zur Prüfung des Verbots der gemeinsamen Adoption durch Lebenspartner vor.

Im Frühjahr 2005 wurde durch den Bundestag ein Antidiskriminierungsgesetz verabschiedet. Diskriminierung aufgrund der sexuellen Identität war somit nicht nur im Arbeitsrecht, sondern auch im Zvilrecht verboten und geht somit über die EU-Vorgaben hinaus. Im gesamten Steuerrecht erfolgte die Gleichstellung homosexueller Paare unter der schwarz-gelben Regierungskoalition (2009-2013).

Wir sind auf dem richtigen aber noch langen Weg - kämpfen wir weiter um die uns zustehenden Rechte!!!

Wir bringen Euch auf Touren!

Wir kennen uns aus! Bei uns bekommt Ihr attraktive gay-friendly Angebote.

RAINBOW CRUISE

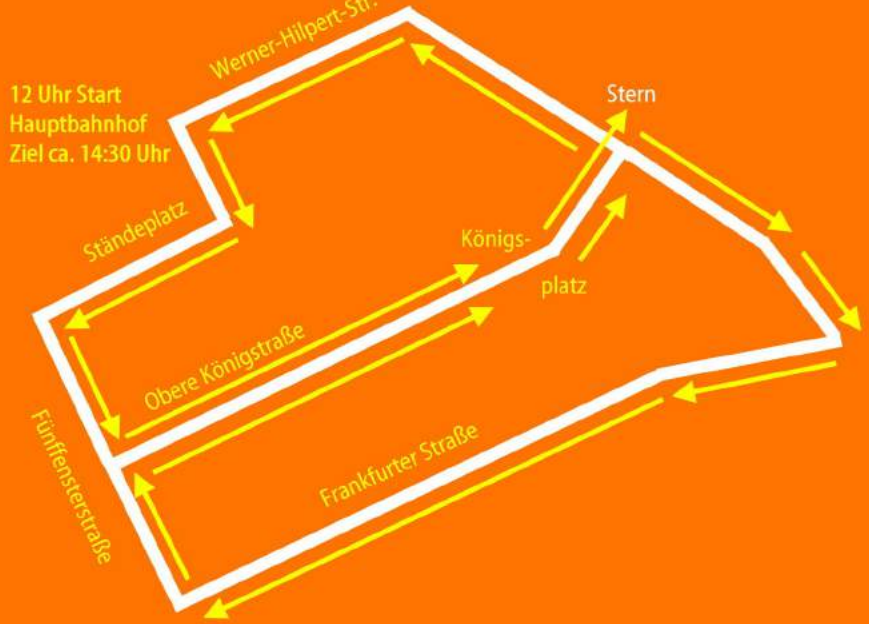
"Mein Schiff 2" Mittelmeer 29.04. - 07.05.2017
mit Themenpartys, Szene-DJs, Künsterln wie z.B.
WestBam, Tim Fischer, Drag Queens Cybersissy, etc.
Route: Mallorca - Malta mit z.B. overnight in Barcelona ....
Weitere Infos und Buchung bei uns ....
Innenkabine 2-er Belegung mit all inclusive

pro Person **ab € 1753**

TUI ReiseCenter

TUI ReiseCenter - Reisebüro Dietmar Kiefer
Friedrichsplatz 2, Bruchsal, Tel. +49 (0) 72 51 / 3 86 60, Fax. +49 (0) 72 51 / 38 66 66 bruchsal1@tui-reisecenter.de

Demonstration



holt Euch Euer lieblingsmotiv!

zum Beispiel ein CSD Shirt mit dem aktuellen Logo

Das machen wir alles!

motiv- & abi-shirts.
wandtattoos.
werbeschilder.
mitarbeiterkleidung.
aufkleber.
kissen
banner.
tassen.
u.v.m.

whs shirt textildruck

wilhelmshöher allee 93
kassel · 81 648 57
www.whs-textildruck.de

Straßenfest

mit freundlicher Unterstützung von Chupa Chups mentos

ab ca. 15 Uhr
am KulturBahnhof
Rainer-Dierichs-Platz

Bereits vor dem offiziellen Beginn des Straßenfestes sorgt DJ Sascha für Stimmung! Die traditionelle CSD Warm-up Party startet ab 13 Uhr und DJ Sascha bringt Euch so richtig in Stimmung und zum Tanzen, um gemeinsam die CSD Demonstration 2016 am Kasseler KulturBahnhof zu empfangen.
Wir leben Schlager und lieben den CSD in Kassel!

Wie bereits im letzten Jahr werden die Jungs von gayJet durch das Programm führen und gemeinsam mit Euch und unseren Künstlern ordentlich für Stimmung sorgen. Also schnallt Euch an und stellt die Rückenlehne senkrecht. We are ready for take off!!!

Natürlich darf zum Kasseler CSD auch unsere charmante Tatjana Taft nicht fehlen. Seit vielen Jahren gehört sie zum CSD in Kassel und es ist schön, sie wieder begrüßen zu dürfen. Sie begleitet nicht nur die Demonstration sondern wird auch auf dem Straßenfest für kurzweilige Unterhaltung sorgen. Weiterhin ist sie Glücksfee unserer Tombola und wird nicht nur tatkräftig den Losverkauf unterstützen sondern auch den glücklichen Gewinner des Hauptpreises ermitteln.
Freuen wir uns wieder auf außergewöhnliche Outfits einer außergewöhnlichen Persönlichkeit.
Tatjana - Herzlich Willkommen zum CSD Kassel 2016!

QUEER
ENERGY
WACHTIGALL
ENERGY
BOOST
100% ENERGY | 200% YOU
ENERGIZE YOUR DRINK
GESCHMACKSNEUTRAL

WACHTIGALL

Wachtigall verwandelt Dein Lieblingsgetränk in einen Energy-Drink!
Aber es verändert nicht den Geschmack.

Dein Saft schmeckt immer noch wie Saft.
Dein Mojito immer noch wie Mojito.

ENERGIZE YOUR DRINK!

GIB WACHTIGALL IN EIN LEERES GLAS

FÜLLE ES MIT DEINEM LIEBLINGSGETRÄNK AUF (330 ML)

VOILÁ! FERTIG IST DEIN LIEBLINGS-ENERGY-DRINK

WWW.WACHTIGALL.DE

Steffi List

Steffi List, Singer/Songwriter aus Bayern, ist mit ihrem neuen Album "Kaleidoskop" unterwegs in Deutschland. Chillig, locker, rockig, gefühlvoll, so zeigt sie sich auf ihrer neuen Scheibe. Steffi entdeckt sich musikalisch immer wieder neu und lässt sich somit in keine Schublade stecken. So zeigt sie sich auch auf der Bühne und zieht mit ihrer Live-Performance das Publikum in ihren Bann. Neben ihrer mitreißenden Bühnenpräsenz engagiert sie sich ehrenamtlich bei der Schweinfurter Kindertafel und ist Gründungsmitglied beim Bundesverband der Deutschen Kindertafel e.V. Zudem ist sie Leiterin der Inklusionsband "Mosaik" aus Würzburg, die aus Menschen mit Handicap besteht und 2015 einen Auftritt beim Supertalent hatten. Wir freuen uns sehr, Steffi wieder in Kassel begrüßen zu dürfen - rocken wir gemeinsam mit ihr mit!

Part of the Art

Wer den Dance- und Trance-Sound der Gegenwart liebt, aber den genialen Zeiten der Elektropo-Ära der 80er hinterher trauert, der findet bei Part of the Art genau das, worauf er so lange gewartet hat. Sie lassen mit ihren modernen Sounds und Grooves die 80er wieder auferstehen, wie wir sie damals empfunden haben. Die Gewinner von "Die Superchance 2014" begeistern mit ihren zeitgemäßen und hochkarätigen Interpretationen so bekannter Songs wie "Sweet Dreams", "Tainted Love" und "Radio Gaga". Ob von jung oder alt, ihre Coverversionen werden begeistert mitgesungen und -getanzt. Part of the Art treten im In- und Ausland sowohl auf Clubparties vor 100 Leuten als auch auf Festivals mit 40.000 Zuschauern auf. Freut Euch auf Hits am Stück - live gesungen!!!

Straßenfest

Foto: Tamara Platytsch / Fokus Fotografie

Daniel Schuhmacher

Daniel ist ebenfalls ein "Wiederholungstäter" beim CSD in Kassel und wir freuen uns, ihn wieder begrüßen zu dürfen.
Vielfalt ist Trumpf!
Nachdem Daniel Schuhmacher sich selbst im Jahr 2014 zu seiner Homosexualität bekannt hat, ist er seither ein gern gesehener Gast auf den verschiedensten CSD´s und anderen schwul-lesbischen Veranstaltungen in Deutschland und Österreich. Zudem setzt er sich aktiv für die Rechte der LGBT-Community ein und ist seit zwei Jahren Teil des Projektes 100% Mensch. Nicht nur menschlich hat sich Daniel weiterentwickelt und geht seinen eigenen Weg. Auch musikalisch glänzt der DSDS-Sieger mit rhythmischen Pop-Songs, die mit Elektroeinflüssen versehen sind.

Aaron Carty´s Beyoncé EXP

Aaron hatte seinen großen Auftritt im letzten Jahr in der Show "Britain Got Talent" als er als Beyoncé Double die Bühne betrat und das Publikum mit einem Medley ihrer größten Hits begeisterte. Er schaffte es bis in das Halbfinale und tourt seither mit seinen Shows durch Großbritannien und hat schon auf diversen CSD´s und Pride-Veranstaltungen überzeugt. Der CSD in Kassel ist der erste Auftritt für Aaron in Deutschland und mit Sicherheit auch nicht der letzte. Freut Euch auf eine großartige Show mit toller Musik und wunderbaren Tanz-Einlagen.
Aaron Carty als Beyoncé!

Aida

Die Holländerin Aida wird oft wegen ihrer eindrucksvollen Tenorstimme mit Pavarotti verglichen. Sie singt unsterbliche Hits aus Musical, Oper, Swingjazz, Pop und mehr - oft mit (selbst verfassten) LGBT Lyrics. Ihr Repertoire beinhaltet eine gelungene Mischung aus bekannten Ohrwürmern und ganz besonderen, seltener gehörten "Perlen".

Zu den absoluten Publikumslieblingen gehört Aidas eigene Version von Leonard Cohens "Hallelujah". Darin lenkt die Tenorsängerin den Blick auf homoerotische Liebesbeziehungen in der Bibel und setzt sich für die bedingungslose Akzeptanz von Lesben und Schwulen im Hier und Jetzt ein. Ihre Musik ist vielfältig, berührt und geht tief unter die Haut. Egal, ob nachdenklich, emotionsgeladen, zärtlich, ergreifend oder witzig, in all den ausgewählten Stücken steckt vor allem eins: Leidenschaft. Es ist Aidas ausdrucksstarke Art zu singen, die Expression und die Liebe zur Musik, die sich auf die Zuhörer überträgt und das Publikum mitreißt. Begleitet werden die ausgewählten Songs von bombastischen Instrumentalklängen.

Aida ist ausgebildete Opernsängerin, Diplom-Tontechnikerin, studierte Musikwissenschaftlerin, Organistin, Pianistin, Musikjournalistin, Fotografin und Software Engineer.

Tombola

Auch in diesem Jahr könnt Ihr den CSD Kassel durch den Erwerb von Losen zur Tombola unterstützen. Den ganzen Tag habt Ihr auf dem Straßenfest die Möglichkeit dazu. Als Hauptpreis winkt ein nagelneues Smartphone zur Verfügung gestellt von **JIAYU**, sowie viele weitere attraktive Preise. Der Hauptpreis wird gegen Ende des Straßenfestes auf der Bühne von Tatjana Taft verlost.

www.nudelwelt.com

Kommen Sie uns besuchen.
Mo. - Fr. von 9:30 - 18:00 Uhr
Sa. von 9:30 - 13:00 Uhr
Nudelwelt, Inh. Jens Albrecht,
Kasseler Str. 74, 34281 Gudensberg,
Tel.: 05603 911 736

Heute schon genudelt ?

Nudeln in vielen Geschmacksvarianten, z.B. Bärlauch, Weißwein-Safran, Lachs, Walnuss, Trüffel, Schokolade, Barbecue, Erdbeer, Chili, Curry, und viele mehr …
Auswahl an Gewürzen, Dips, Essig, Öl und Saucen.
Geschenkideen für Privat, Geschäftskunden, Firmenanlässe, Hochzeiten, Jubiläen, und sonstige Anlässe, …

Nudelwelt

Nudeln aus eigener Herstellung

Schwule Väter

Diese Gruppe hat sich erst im Oktober 2015 gegründet, steht also noch am Anfang. Deutschlandweit besteht diese Bewegung mit regionalen Gruppen schon lange Jahre. Auch für unsere nordhessische Region gab es schon länger einen Ansprechpartner, jedoch noch kein Gruppengeschehen. Dies änderte sich in dem Moment, wo vermehrt Fragen von Männern auftauchten, die sich in der Trennungsphase von Frau und Familie befinden bzw. eher eine Umstrukturierung beginnen, denn die bisherige Familienstruktur wollen die meisten nicht verleugnen - sie werden immer Väter ihrer Kinder bleiben - aber sie wollen diese Tatsache mit der Ehrlichkeit ihrer eigenen Empfindungen gegenüber verknüpfen und endlich so leben, wie sie sind.
Wer gerne in dieser Gruppe in den Austausch gehen möchte, ist jederzeit herzlich eingeladen. Weitere Infos gibt es unter www.aidshilfe-kassel.de.

Pension - Café Sonneneck

Untere Herrentalstr. 1 37520 Riefensbeek Tel.: 05522 / 868205

Herzlich Willkommen im kleinsten Hotel im Harz!
Jörg und Marcel freuen sich auf Euren Besuch.

www.sonneneck-pension.de

menpoint

Im März 2013 gründete sich die Gruppe für schwule und bisexuelle Männer, die sich abseits von Party- und Gastroszene begegnen wollen. So haben wir das damals formuliert und bisher finden die Gruppentreffen unter genau diesem Motto statt.
Alle zwei Wochen montags von 19 bis 21 Uhr treffen sich regelmäßig ca. 10 Männer zu unterschiedlichen Angeboten. Diese werden halbjährlich in der Gruppe beraten und festgelegt. Manchmal werden Referenten eingeladen und manchmal können wir Fähigkeiten aus den eigenen Reihen nutzen.
Wer gerne bei diesem Gruppenleben dabei sein möchte, ist herzlich eingeladen, dazu zu kommen. Infos und Themen über: www.aidshilfe-kassel.de

BUCHHANDLUNG VOGT

Inh. Stefan Vogt
Friedrich-Ebert-Straße 31 · 34117 Kassel
Tel 0561 93 721 94 · Fax 0561 93 721 95
info@buchhandlung-vogt.de
www.buchhandlung-vogt.de

Aids-Hilfe Kassel e.V.

HIV-positive Menschen arbeiten seit vielen Jahren in ihrer Selbsthilfebewegung. Wir wollen uns politisch vertreten, wir wollen, dass mit uns und nicht über uns geredet wird. Und wir wollen, dass Transparenz und Offenheit in der Informationspolitik zu den Entwicklungen rund um HIV- und Aids der Normalfall werden. Darum reden wir auch über "Schutz durch Therapie"! Näheres dazu finden Sie unter www.aidshilfe.de oder bei www.aidshilfe-kassel.de.

Wir sind überzeugt davon, dass, wenn im Bewußtsein der Bevölkerung ankommt, dass HIV-positive Menschen unter funktionierender Therapie nicht mehr infektiös sind, die bisher stattfindende Stigmatisierung ihrer Grundlage beraubt wird. Denn es wird, trotz vieler Angebote zu Prävention und Aufklärung, weiterhin stigmatisiert. Weiterhin werden die Vorurteile gegenüber sog. `Schmuddelkindern´ der Gesellschaft ausgebuddelt (Homosexuelle, Prostituierte, Drogengebraucher_innen etc... sind die doch die Hauptbetroffenen - was geht mich das an?). Weiterhin wird mit der Stigmatisierung aber nichts anderes gemacht, als die Verantwortung gegenüber der eigenen Unzulänglichkeit auf andere abzuwälzen. Meine eigene Angst vor Krankheit, vor meiner eigenen Unzulänglichkeit, vor meiner eigenen Lust, vor meinem eigenen Sich-fallen-lassen in der Leidenschaft - aber auch vor meinem Tod - macht, anderen meine Verantwortung für meine Sicherheit zu übertragen und stellvertretend Sinnbild für meine eigene Angst zu sein. Ich allein bin für mich selbst verantwortlich und wer mit dem Finger auf andere zeigt, sitzt mitten in einem Glashaus.

Mit der Stigmatisierung HIV-positiver Menschen soll jetzt Schluß sein!
Wir nehmen Eure Stigmatisierung nicht mehr an - ZURÜCK AN ABSENDER!!!

Zurück an Absender

Flower Power
In den 70er Jahren wurden wir endlich frei. Frauen durften kurze Röcke tragen und sagen, was sie wollen. Es gab die Pille. Schluß mit ungewollter Schwangerschaft, keine Angst mehr vor sozialer Ächtung. Rockmusik, Hasch und sexuelle Revolution. Wer zweimal mit dem selben pennt, gehört schon zum Establishment. Die Schwulen tanzten auf der Christopher Street, gingen auch tagsüber in die Parks, eröffneten Kneipen und Discos und der Paragraph 175 wurde aus dem Strafgesetzbuch gestrichen. Alle hatten sich lieb und durften das auch.

Und dann kam AIDS
Plötzlich war Ficken wieder gefährlich. So wie vor 100 Jahren, als es noch keine Antibiotika gab, nein, noch viel gefährlicher: man konnte davon sterben. Man bekam es auch vom Fixen. Prostituierte, Schwule und Drogenkonsumenten waren die von Aids betroffenen gesellschaftlichen Randgruppen. Und es gab ein paar unschuldige Opfer: Patienten, die mit verseuchten Blutkonserven angesteckt wurden.
Lust und Freiheit verbanden sich wieder mit Gefahr, mit Krankheit und Tod. AIDS war die Strafe Gottes.
Für den Normalo bedeutete das: Gott sei Dank, es betrifft mich nicht. Ich kann höchstens unschuldiges Opfer einer Bluttransfusion werden, aber das ist unwahrscheinlich. Ich kriege kein AIDS - ich muss nur Angst davor haben und versuchen, regelmäßig Kondome zu nehmen.

Und wir alle hatten eine Heidenangst. Gauweiler wollte alle Infizierten in Lager einsperren. Auch die meisten Normalos kamen natürlich immer wieder in Situationen, wo man sich hätte anstecken können, und man hangelte sich von AIDS-Test zu AIDS-Test - und nach dem negativen Ergebnis war man immer wieder eine Zeit lang frei. Man war einer von denen, die es nicht getroffen hat.

Und AIDS wurde erfolgreich bekämpft

Die Angst der ganzen Gesellschaft vor AIDS hat Unmögliches möglich gemacht. Plötzlich wurde öffentlich offen über schwulen Sex geredet und eine beispiellose Aufklärungs- und Präventionskampagne organisiert. Innerhalb kürzester Zeit, in nur zwei Jahrzehnten, wurde ein ganzes Spektrum von Medikamenten gegen AIDS entwickelt, die schließlich ab 1996 als Antiretrovirale Kombinationstherapie eingesetzt wurden. Seitdem werden die meisten HIV-Infizierten nicht mehr aidskrank. Spätestens seit 2008 wissen wir: wenn die Therapie gut wirkt, sind wir noch nicht mal mehr ansteckend. Eigentlich ist HIV jetzt nur noch eine von den weniger schlimmen chronischen Krankheiten. **Dafür vielen Dank! Aber jetzt reicht´s!**

Was nämlich geblieben ist, ist die Angst. Der Einbruch von AIDS in die Flower-Power-Zeit hat in unserer ganzen Gesellschaft ein Trauma ausgelöst, das bis heute über AIDS hinaus fortwirkt. Die Verbindung von Lust und Freiheit mit Krankheit, Gefahr und Tod haben wir über die Generationen tief verinnerlicht, auch die Jüngeren, die die schlimmen Zeiten von AIDS gar nicht miterlebt haben. Die Flucht in die Vorstellung, dass man als "normaler" Mensch nicht betroffen ist, mag damals eine hilfreiche seelische Entlastung gewesen sein. Die nicht-infizierte Normalgesellschaft hat ihre Angst auf uns HIV-Positive geworfen und alle anderen Ängste gleich mit: vor dem Alter, vor Behinderung, Verlust und Schmerz, sogar die Angst vor der eigenen Sehnsucht und Lust. Seine Angst auf jemand anderen zu projizieren, ihn damit zu entwerten und ihn dann zu diskriminieren nennt man Stigma. Dieses Stigma drängt uns HIV-Positive bis heute an den Rand der Gesellschaft.

Unser Stigma ist Bestandteil eines gesellschaftlichen Traumas

Medizinisch sind wir auf dem Weg der Heilung von HIV und AIDS - dass wir hier ein tiefes gesellschaftliches Trauma zu bewältigen haben, haben wir bisher noch nicht richtig begriffen. Das Trauma, unter dem wir alle leiden,

Zurück an Absender

müssen wir bearbeiten - jetzt!

Denn die Angst vor den Unwägbarkeiten des Lebens kann einem keiner nehmen und kein Stellvertreter kann sie für Dich aushalten. Da muss jeder selbst durch, nur so kann man die Reife für ein stabiles Leben und schließlich für einen würdigen Umgang mit seiner eigenen Endlichkeit und schließlich die Begegnung mit dem Tod erlangen.

Das weiter bestehende Stigma gegen die HIV-Infektion schadet uns HIV-Positiven, und es schadet Euch HIV-Negativen gleichermaßen.

Deswegen verweigern wir jetzt die Annahme!

Habt Eure Angst gefällig selber! Wir nehmen Euer Stigma nicht mehr auf uns.

ZURÜCK AN ABSENDER!

Termin

Queerer Gottesdienst

In diesem Jahr möchten wir gemeinsam mit Euch einen queeren Gottesdienst feiern. Zum Redaktionsschluß standen Ort und Zeit leider noch nicht fest.

Wir informieren Euch zeitnah über Facebook, Twitter und natürlich über unsere Homepage www.csd-kassel.de

Franco's Ristorante
Pestalozzistr. 30
34119 Kassel

Telefon: 0561-77 93 21
www.francos-ristorante.de

Öffnungszeiten:
Montag-Samstag:
12.00-14.30 Uhr,
18.00-23.00 Uhr
Ruhetag: Sonntag

Dein Friseur in Wehlheiden!

Schönfelderstrasse 47a
Kontakt 22294
www.misscutty.de

Ich freu mich auf Euch!

CSD Deutschland e.V.

Sei bunt! Sei laut! Sei dabei!
Was 1969 in New York begann, wurde zum Namensgeber und Vorbild eines Kampfes um gleiche Rechte und Anerkennung, der bis heute anhält und sich in Deutschland zu den CSD-Demonstrationen entwickelt hat. In einer Zeit, in der die freie Liebe propagiert wurde und sich gesellschaftliche Strukturen dramatisch veränderten, war Homosexualität immer noch etwas strafbares.

Seitdem ist auch in Deutschland viel geschehen. Der §175 wurde abgeschafft, Eingetragene Lebenspartnerschaften ermöglicht und gesetzliche Regelungen zum Schutz vor Diskriminierung eingeführt. Ohne die wachsende Zahl an Teilnehmern und an CSD-Veranstaltungen selbst wären diese Erfolge sicher nicht erreicht worden. Im politischen Betrieb bekommt nur der etwas, der auf sich aufmerksam und sich bemerkbar macht. Man darf wohl sagen, dass wir ein Maß an rechtlicher Gleichstellung erfahren, das noch vor 30 Jahren undenkbar war.

Das alles wäre undenkbar gewesen, ohne das gemeinsame Streiten von Schwulen und Lesben, Transvestiten und Transsexuellen 1969 in der Christopher Street. Es war genau dieses Bunte, dieses Andersartige, was offen seinen Platz suchte. Vergessen wir nicht, es waren Männer in Frauenkleidern, die in vorderster Reihe standen. Schon Goethe wußte, es ist der Widerspruch, der uns provoziert. Das Gleiche lässt uns in Ruhe.

Sei bunt! Zeig Dich so, wie Du bist. Gerade auf einem CSD muss dafür Platz sein. Gerade auf einem CSD gilt es, sich nicht verstecken zu müssen, sich nicht schämen zu müssen. **Sei laut!** Mache auf Dich aufmerksam. Ob Du schwul bist oder lesbisch. Vielleicht bist Du bi- oder transsexuell. Vielleicht hast Du dich auch noch gar nicht gefunden. **Sei dabei!** Nur gemeinsam sind wir weiterhin stark. Die Szene, die Community ist vielfältig und unter-

schiedlich. An diesem einen Tag jedoch sind wir gemeinsam da und zeigen, dass wir Menschen sind wie jeder und jede andere auch. Das wir gleichberechtigt sind und keine ungewollte Laune einer Religion oder Weltanschauung.

Der CSD in deiner Stadt braucht dich und deine Stimme. So wie wir CSD-Organisatoren uns gegenseitig unterstützen, um stark und kraftvoll zu sein. Genauso braucht dich der CSD, um ihm dein Gesicht zu geben.

Sei bunt! Sei laut! Sei dabei!

Der CSD Deutschland e.V. wünscht viel Aufregung, Erregung und Bewegung.

Bock auf Gruppe?

Du möchtest Dich engagieren?
Du möchtest verändern und bewegen?

Dann bist Du hier genau richtig!

Der CSD Kassel e.V. ist immer auf der
Suche nach engagierten Mitgliedern.
Mach mit und melde Dich unter www.csd-kassel.de/kontakt

CSD Kassel e.V.

Trans- und homophobe Gewalt

Katja Wenning
Ansprechpartnerin für gleichgeschlechtliche Lebensweisen im Polizeipräsidium Nordhessen
Grüner Weg 33, 34117 Kassel - Tel.: 0561-910 3974

Homo- und transsexuelle Frauen und Männer wurden schon immer Opfer von Straftaten und diese Gewalt stellt sich vielfältig dar.
Delikte der psychischen Gewalt wie (sexistische) Beschimpfungen und Beleidigungen, Mobbing oder Stalking und gewisse Formen des Vandalismus gehören ebenso dazu wie physische Gewalt in Form von Körperverletzungsdelikten, Sexualdelikten bis hin zu Raubüberfällen oder gar Tötungsdelikten.

Das Opfer erlebt diese Gewalt als Angriff auf seine Identität als Lesbe, Schwuler oder Transsexuelle(r). Eine der wesentlichen Folgen daraus können erhebliche Störungen in der Persönlichkeitsentwicklung der Betroffenen sein. Nicht alle Geschädigten wagen den Weg zur Polizei oder gar in die Öffentlichkeit, weil sie aus Angst vor Repressalien oftmals ihre Identität zu verbergen suchen. Eine Vielzahl von Gewalttaten wird deshalb bei der Polizei nicht angezeigt und ist damit auch zukünftig kaum zu verhindern, weil sich die Täter in Sicherheit wiegen und weitere Straftaten ohne Angst vor Strafverfolgung begehen können.

Im Rahmen von polizeilichen Ermittlungsverfahren mit homo- und transsexuellen Hintergründen werde ich beratend und unterstützend tätig. Kolleginnen und Kollegen profitieren von meinem Hintergrundwissen, da ich selbst offen geoutet in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft lebe. Ich übernehme die Erstberatung von Opfern und vermittele gegebenenfalls an unterstützende Organisationen als weiterführende Hilfe.

Ich bin unter rainbow.ppnh@polizei.hessen.de erreichbar. Bitte übersenden Sie mir Ihre telefonische Erreichbarkeit bei Kontaktaufnahme und ich melde mich umgehend bei Ihnen. In dringenden Fällen wählen Sie bitte 110.

Eintritt Abendkasse: 10 €
Vorverkauf: 7 €

CSD-ABSCHLUSS PARTY

hosted by
Tatjana Taft

An den
Turntables

Madame Bovary

Walonix

Diane
LISSY

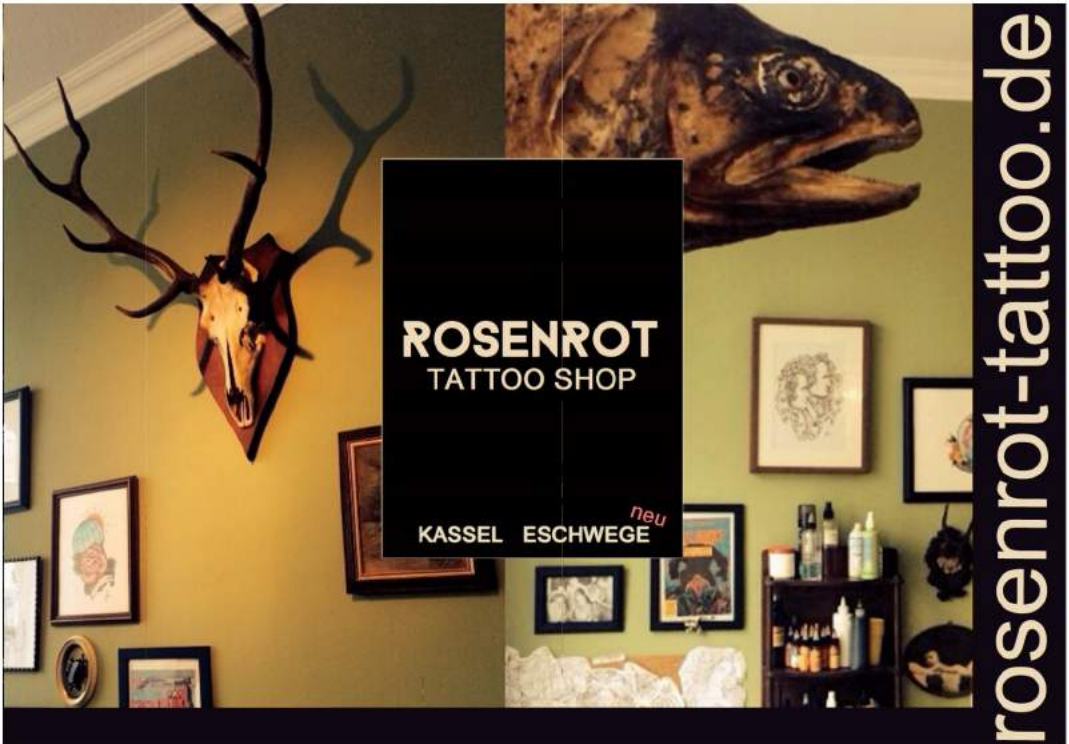
DJ Sven P.

20. August
2016
ab 21 Uhr
im

Gleis1
restaurant & club

Rainer-Dierichs-Platz 1 | 34117 Kassel | Tel. 0561 766 4240 | www.gleis1.eu

KS
5037802 8
Schönfelder Str. 10a 34121 Kassel


ROSENROT
TATTOO SHOP
KASSEL ESCHWEGE
neu
rosenrot-tattoo.de

Abschlußparty

WAIONIX aka
DJ Waikiki & DJ Bionic

Seit über 20 Jahren sind die beiden DJ´s Waikiki & Bionic in der Berliner & Brandenburger Musiklandschaft unterwegs. Zusammen bilden beide das DJ Duo WAIONIX. Zudem sind sie in zwei erfolgreichenDJ Teams unterwegs, die Kofferboys, bei denen DJ Waikiki die eine Hälfte bildet, sowie den Gloria Game Boyz, bei denen DJ Bionic seit 2003 durch die Welt zieht.

Gemeinsam steht WAIONIX für eine gute Mischung aus House & Electro und etwas Pop. Fest in der queeren Szene verwurzelt, sieht man sie auf den angesagten Berliner Parties GMF, Irrenhouse, Rose Kennedy oder der recht neuen Partyreihe Arcanum.

Les.bi.schwul.trans*

Rahmenprogramm ab 15.07.16

29. + 30.07.16

SOMMERLOCHFESTIVAL
CSD BRAUNSCHWEIG

Vielfalt überwindet Grenzen

Schirmherr: Dr. Gregor Gysi

www.csd-bs.de

Hauptsponsor

pentahotel Braunschweig · Telefon: 0531-4 81 40 · pentahotels.com
29.-31.07.16 oder 30.07.-01.08.16, 2 Übernachtungen inkl. Frühstück im DZ für **p. P. € 65**
Inklusive Eintrittskarte zur Pride Night | Buchungscode: SOMMERLOCHFESTIVAL

Volkswagen Financial Services

Creativ CallCenter Service

Unser Service ist ihr Potential ◆ www.creativ-callcenter.de

0800-2446244 SERVICE-HOTLINES 24h

Erreichen Sie mehr durch Erreichbarkeit

Heben Sie sich von Ihren Mitbewerbern deutlich ab.

Service und Kundennähe rund um die Uhr,

an 365 Tagen im Jahr,

mit dem Telefonservice des Creativ CallCenters.

Abschlußparty

Madame Bovary

Madame Bovary in Hannover geboren, entdeckte schon früh ihre Leidenschaft für Musik und Tanz. 2011 zog sie nach Trier und der Drang, ihre Leidenschaft zur Musik zu vertiefen wurde intensiver... Ihre DJ Karriere begann im Januar 2013 und seither wurde ihr Style über die Jahre sehr vielfältig und besteht aus rhythmischenund treibenden Deephouse, Techhouse und Techno Sounds. Eine feine kleine Reise für jeden, der diese Musik liebt, denn sie legt nicht nur auf, sie lebt sie. Das sieht und spürt man bei jedem Set.

DJ SvenP

Seit nunmehr 20 Jahren ist DJ SvenP nicht mehr aus der Kasseler Szene wegzudenken. 1993 eröffnete er das legendäre R-U-K-Zuck und war dort bis 1999 Resident DJ. Diesen Job übernahm er dann im neu gegründeten Rainbow. Weitere Stationen waren die Gay Society, Gaystination, HotSpot, die Stadtbar, MusikTheater oder das Panoptikum.

Djane Lissy

Djane Lissy ist seit 10 Jahren als DJ unterwegs und hat sich durch die Clubs in Kassel gespielt.
Unter anderem war sie Resident im Tonwerk, legt seit 7 Jahren auf dem CSD in Kassel auf, war Main DJ der "Gaystination" und ist Veranstalterin der neuen Szene-Partyreihe "QUEERBEAT". Sie spielt eine gute Mischung aus 80er, 90er und dem Besten von heute. Lasst Euch einfach von ihren Beats mitreißen.

Szene Kassel

AIDS-Hilfe Kassel e.V.
Motzstr. 1
34117 Kassel
www.aids-hilfe-kassel.de

CSD Kassel e.V.
Motzstr. 1
34117 Kassel
www.csd-kassel.de

FrauenLesbenzentrum
Goethestr. 44
34119 Kassel

Autonomes schwul trans* queer Referat
der Uni Kassel
Nora-Platiel-Str. 2
34127 Kassel
www.schwulenreferat-kassel.de

Jeden 2. Monat

10% der Einnahmen aus dem Eintritt
gehen an den CSD Kassel e.V.

www.facebook.com/queerbeatparty

Szene Kassel

Bistro Bel Ami
Kölnische Str. 93
34119 Kassel
www.belami-kassel.de

b2 Bar Lounge
Germaniastr. 13
34119 Kassel
www.b2-bar.de

SinnLust - the homosexual Dance Party
Gleis 1
Bahnhofsplatz 1
34117 Kassel

Sauna im Pferdestall
Erzberger Str. 23-25
34117 Kassel
www.gay-in-kassel.de

Szene Kassel

La Cage
Die Freiheit 17
34117 Kassel
www.lacagekassel.de.to

QUEERBEAT
wechselnde Locations
Kassel
www.facebook.com/queerbeatparty

menpoint
Motzstr. 1
34117 Kassel
www.aids-hilfe-kassel.de

Schwule Väter
Motzstr. 1
34117 Kassel
www.aids-hilfe-kassel.de

queeres sommer ViBeR

Vielfalt, Begegnung, Respekt - 18. Juni - 2. Juli 2016 in Kassel

queeres sommer ViBeR ist

- eine spannende Sommerzeit für alle Queers* in Kassel und Umgebung
- zwei Wochen lang Programm mit queeren Workshops, Aktionen, Filmen, Vorträgen, Lesungen, Partys und mehr
- endend in einem ultimativen Sommerfest - mit Workshops, Essen und Trinken, Info-Ständen, Musik, Tanz, Kunstausstellungen, Aktionen für Kinder, Vorträgen, Abfeiern und und und...
- politisch, solidarisch, unkommerziell, genussvoll, antirassistisch
- für alle queeren Leute: alt und jung, dick und dünn, lesbisch, trans*, inter*, bi oder schwul, nicht ganz finanzstark oder ganz reich, mit Kind und Kegel oder ohne...
- Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenfrei!
- organisiert von einem Orgateam aus sieben Idealist_innen
- mitgestaltet durch diverse queere Gruppen in Kassel, die solidarisch zusammen arbeiten wollen sowie ehrenamtliche Helfer_innen
- finanziell unterstützt durch unkommerzielle Organisationen und private Spenden

Für unser Sommerfest am 2. Juli suchen wir noch freiwillige Helfer_innen für diverse Bereiche. Wenn Du mithelfen möchtest, melde dich unter helfer_innen@queer-in-kassel.de
Übrigens: Unsere Helfer_innen werden während des Festes mit kostenlosem Bio-Essen und Getränken versorgt.
Du möchtest lieber auf die (offene) Bühne? Schreib an openstage@queer-in-kassel.de

queeres sommer
ViBeR
Vielfalt Begegnung Respekt

Einige Programmpunkte stehen schon fest:

- 7.-8. Mai: "Queeres Kassel" - Fotoprojekt
- 18. Juni: DRAG your Face "Just do it!" - Workshop
- 18. Juni: Queerparty zur Eröffnung
- 21. Juni: Lesung von Jan Stressenreuter aus seinem Buch "Figgen Alda"
- 22. Juni: "Man for a Day" - Film
- 23. Juni: "Mein Alltag? Wird bald besser, hoffe ich!" - Vortrag von Ines Pohlkamp
- 24. Juni: Homonationalismus - Workshop mit Tarek Shukrallah
- 25. Juni: "Körperbilder" - Selbstliebe-Workshop
- 26. Juni: Queer Tango für Einsteiger_innen mit Astrid Weiske
- 27. Juni: Von "Besorgten Eltern" zur AfD und Pegida - Vortrag
- 29. Juni: "Working on it" - Film + Diskussion
- 30. Juni: Lesung aus der "Krake" mit Gwendolin Althoff
- 01. Juli: Vortrag über Inter*sexualität
- 02. Juli: Sommerfest auf dem Außengelände und in Innenräumen vom Kulturzentrum Schlachthof! Mit weiteren Workshops, Essen und Trinken, Info-Ständen, Kunstausstellungen, Aktionen für Kinder, Vorträgen, Musik, Tanz, Hate poetry, Party und mehr...

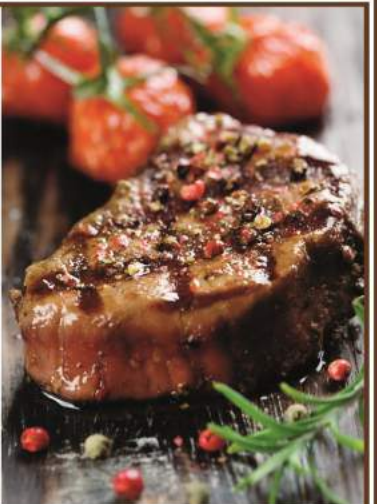
Weitere Infos findest du auf unserer Website www.queer-in-kassel.de

Birkenhof

Grill- und Steakhaus

CSD Aktion:
„Wir machen's euch romantisch!"

Einen Prosecco auf´s Haus,
für dich und deine Begleitung
zum Candlelight Dinner
– gleich reservieren!



Eschweger Str. 2 • 34253 Lohfelden
www.birkenhof-lohfelden.de
Tel: 0561 / 51 79 16
Öffnungszeiten: Di.-Sa. 17:30-23:00 Uhr
So. 11:30-14:00 & 17:30-23:00 Uhr

Finde uns auf facebook:
facebook.de/birkenhof

www.achtsandesign.de

Quo vadis queeres Reisen?

Urlaubszeit ist Reisezeit und wer verbringt die schönsten Tage des Jahres nicht gern unbeschwert und unter Gleichgesinnten? Bei der Wahl des Reisezieles spielt auch oft die Situation der LSBT*IQ-Community des betreffenden Landes eine Rolle. Hilfe bietet hier der "Spartacus International Gay Guide" mit seinem jährlich veröffentlichten Gay Travel Index. Dieser zeigt in erster Linie die Lebenssituation von LSBT*IQ-Menschen vor Ort auf und damit auch die Sicherheit potentieller Touristen im Zielgebiet.

Nach der Untersuchung der Lage in 194 Ländern belegen Schweden und Großbritannien gemeinsam den ersten Platz. Dahinter folgen Belgien, Dänemark, Frankreich, Island, die Niederlande und mit Kanada und Réunion auch zwei Länder außerhalb Europas. Deutschland hat bereits zum dritten Mal in Folge Plätze verloren und befindet sich gemeinsam mit Österreich und Malta auf Platz 15. Die Schweiz belegt Platz 21. Die letzten 5 Plätze belegen der Untersuchung zufolge der Iran, Somalia, die Vereinigten Arabischen Emirate, Saudi-Arabien und der Jemen. Die schlimmsten Reiseziele in Europa sind demnach Russland, der Vatikan und die Türkei.

Bewertet wird hier die rechtliche Lage wie Antidiskriminierungsrichtlinien oder die Anerkennung von homosexuellen Partnerschaften als auch das LSBT*IQ Marketing, die Akzeptanz durch die Bevölkerung, der religiöse Einfluß oder Morde an Angehörigen sexueller Minderheiten.

Zu den Gewinnern in diesem Jahr zählen Nepal (50 Plätze gestiegen), Puerto Rico (41 Plätze nach oben) und Mosambik (plus 37 Plätze). In Nepal wird ein Diskriminierungsverbot für LSBT*IQ in die neue Verfassung aufgenommen, Puerto Rico hat als Außengebiet der USA die Ehe für Homosexuelle geöffnet und führt Gesetzesänderungen im Adoptionsrecht ein. Mosambik hat entgegen dem Trend in Afrika die Homosexualität legalisiert.

Leder-Doktor Kassel
Schuh- und Lederservice
Querallee 33
34119 Kassel
Tel.: 0561-775261
www.leder-doktor-kassel.de

Quo vadis queeres Reisen?

Die USA befinden sich dem Index zufolge insgesamt auf Rang 40. Wegen der unterschiedlichen rechtlichen und politischen Lage hat der "Spartacus International Gay Guide" den Index allerdings noch einmal nach den Bundesstaaten aufgeschlüsselt. Beste Ziele innerhalb der USA sind demnach Kalifornien, Massachusetts und New York - am schlechtesten schneiden die Südstaaten Alabama, Mississippi und North Carolina ab.

Den kompletten Bericht (auf Englisch) findet Ihr unter www.spartacusworld.com/gaytravelindex.pdf
Hier könnt Ihr nicht nur detailliertere Informationen bekommen, sondern auch Veränderungen zu vorherigen Jahren nachlesen. Weiterhin sind hier die genauen Wertungskriterien sowie deren Bewertung aufgeschlüsselt.

Schaut doch einfach mal rein, bevor der nächste Urlaub gebucht wird - nicht, dass die Traumreise zu einem Alptraum wird...

Quellen:
www.spartacusworld.com/gaytravelindex.pdf
www.queer.de

Salon Aleksandar

www.SALON-ALEKSANDAR.de

New Style, fair price

15% Rabatt auf Dienstleistungen für
Jugendliche unter 25 Jahre

Herren-Schnitt

ab 9,50 EUR

Wellness und Schönheit

Extensions
MATRIX Haartherapie "BIOLAGE"

Wir halten für Euch einen Willkommens-Gutschein über 2,50 EUR bereit. Einfach diese Anzeige ausschneiden und bei Eurem nächsten Besuch mitbringen. Keine Barauszahlung möglich!

Leibnizstr. 2
34121 Kassel
Tel.: 0561-8164946
Fax.: 0561-8165625

Korbacher Str. 349
34270 Schauenburg-Hoof
Tel.: 05601-1200

Mail: Salon.Aleksandar@t-online.de

Steakhouse
Restaurant
Pub

ZUM FÜRSTEN KRUG

Conradistr. 5
34385 Bad Karlshafen
www.fuerstenkrug.de

Täglich ab 18 Uhr geöffnet
Donnerstag Ruhetag

Herzlich willkommen!

Queerfilm Kassel

"Queerfilm Kassel" entstand aus der Idee heraus, queere Scineast_innen in Kassel und Umgebung zu erreichen. Die Aids-Hilfe Kassel e.V. startete 2012 mit einem Versuch über 6 Monate.

Seit einiger Zeit besteht "Queerfilm Kassel" als eigenes Projekt innerhalb der Aids-Hilfe Kassel e.V., welches auch im Jahr 2016 jeweils am 3. Mittwochabend im Monat einen Film aus dem Bereich des queeren Lebens und Liebens zeigt.

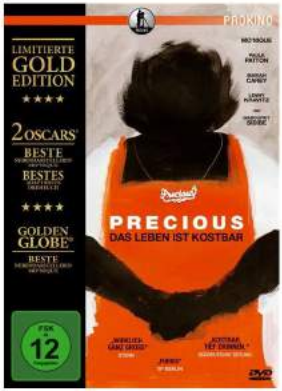
In diesem Jahr variiert, wie schon im letzten Jahr, die Startzeit von "Queerfilm Kassel": in den Sommermonaten (April-Oktober) beginnen die Vorstellungen um 21:00 Uhr, in den Wintermonaten (November-März) um 18:00 Uhr.

Die Aids-Hilfe Kassel e.V. steht u.a. für den Einsatz für die Rechte marginalisierter Personengruppen wie Trans*-Personen, bi- und homosexuelle Menschen (LGBT*I*Q), die immer wieder von Diskriminierungen und Stigmatisierungen betroffen sind. Ein Verständnis für queere Le-

benswelten ist in unserer Gesellschaft noch weit von der Normalität entfernt.

Darum wollen wir weiterhin Räume schaffen, in denen LGBT*I*Q-Lebenswelten gestärkt werden und sich eigene Dynamiken entwickeln können. Unsere Filmreihe soll Euch Spaß machen und möchte auch Raum zum Nachdenken und Möglichkeiten zum politischen Austausch schaffen.

"Queerfilm Kassel" zeigt:
PRECIOUS (USA 2009; 109 min; FSK 12)
von Lee Daniels



15. JUNI 2016
Im Kleinen Bali (filmladen.de)

Lee Daniels bewegendes Drama nach dem Buch "Push" von Sapphire erzählt vom harten Leben eines übergewichtigen schwarzen Teenagers im Harlem der späten 1980er Jahre. Precious wächst in prekären Verhältnissen auf. Von der Mutter gedemütigt und geschlagen, vom Stiefvater vergewaltigt, geschwängert und mit HIV infiziert, gelingt es der Jugendlichen dennoch, sich zu emanzipieren und durch ein Schulprogramm zu neuem Selbstwertgefühl zu finden. *(PROKINO FILMVERLEIH).*
Weitere Informationen auf: http://queerfilm-kassel.de/
Es gelten die normalen Preise des Kleinen Bali.

PERFEKT GESPÜLT

Unsere Waschanlage verleiht Ihrem Fahrzeug perfekte Sauberkeit.
Und Sie haben die Wahl zwischen speziellen Pflegeprogrammen, die für noch glänzende Wirkung sorgen. Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

Shell Stationen der Jochen Scholz GmbH

Baunatal	**Niestetal**	**Kassel**
Am Einkaufszentrum	Kasseler Straße 113	Holländische Str. 268
34225 Baunatal	34226 Niestetal	34127 Kassel
Tel.: 0561/492649	Tel.: 0561/524041	Tel.:0561/84781

Mit diesem Coupon erhalten Sie auf alle Cocktails mit Eistee einen Rabatt von

1,– €

Einfach ausschneiden und mitbringen.

COCKTAIL

Combibo TAXI

BEI ANRUF „COCKTAIL“

Das Prinzip ist ganz einfach: Sie rufen bei uns an, wir kommen vorbei und mixen die Cocktails frisch vor Ort – egal ob zur After Work-Feier im Büro oder für eine Spontan-Party zu Hause.

0561 40 700 804

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.combibococktails.de

Tee Gschwendner BACARDÍ.

Wer sind wir?

SCHLAU Kassel ist ein Bildungs- und Antidiskriminierungsprojekt zu geschlechtlichen Identitäten und sexuellen Orientierungen.

Wir bieten Workshops für Jugendliche und Erwachsene an, um ihnen die Möglichkeit zu geben mit jungen lesbischen, schwulen, bi, trans* und queeren Menschen ins Gespräch zu kommen.

Zielgruppengerecht sensibilisieren wir mittels pädagogischen Methoden für die Themengebiete sexuelle Orientierungen und geschlechtliche Identitäten.
Besonderheit unserer Veranstaltungen ist das autobiographische Gespräch, in dem qualifizierte ehrenamtliche Teamer*innen aus ihren eigenen Lebenswelten berichten und offen Fragen der Teilnehmenden beantworten.

SCHLAU KASSEL

C/O AIDS Hilfe Kassel
Motzstraße 1
34117 Kassel
info@schlau-kassel.de

Lust mit zu wirken?

Du bist jung und engagiert? Du bist selbst schwul, lesbisch, bi, trans*, inter* oder a*sexuell und queer? Du kannst dir vorstellen regelmäßig an Teamsitzungen teilzunehmen und gelegentlich Workshops mit Jugendlichen durchzuführen?

Dann melde Dich bei uns!

- schlaukassel.de
- twitter.com/schlaukassel
- facebook.com/SCHLAUKassel
- schlau-kassel.tumblr.com

Es ist Zeit für
eine neue Sicht!
siehste
Brillen und
Kontaktlinsen
Wolfsschlucht 37 · 34117 Kassel · ✆ 0561 719107 · www.siehste-kassel.de

professional hairfashion
HAARWERK professional beauty
Petra Linke
Altenbaunaer Straße 84
34132 Kassel
0561-41106
mi - fr 8:00 - 17:30
sa 8:00 - 13:00
Volker Weisheit
Fotografie
kestrel-studios.de
0151-8075077
Photo: Volker Weisheit, Kassel | Make-Up: Lirije Fazlija, HC | Model: Eugen / Nina

pro familia

Die Themen Liebe, Partnerschaft und Familienplanung sind allgegenwärtig und doch werden sie in der Öffentlichkeit meist dezent verpackt, um möglichen Zuhörern kein Kopfkino zu bescheren. Tatsache ist, das es bewegt, interessant und spannend ist, wer mit wem zusammen ist, wie die Beziehung läuft oder ob Nachwuchs geplant ist. Nachwuchs? Klingt erst einmal nach einem Klischee aus der Welt der Heterosexuellen! Aber nein: immer mehr gleichgeschlechtliche Paare können sich ein Leben mit Kindern vorstellen. Der Weg dorthin ist meist nur länger und mit anderen Hindernissen verbunden, wie der von gegengeschlechtlichen Paaren.
Was würde es bedeuten, ein Pflege- oder Adoptivkind aufzunehmen? Welche Möglichkeiten gibt es bezüglich Insemination oder künstlicher Befruchtung? Wie sieht eigentlich die Rechtslage für gleichgeschlechtliche Elternpaare aus und welche finanziellen Möglichkeiten haben wir als Eltern?

Zu diesen und weiteren Fragen bietet pro familia kompetente Beratung in einem geschützten Rahmen an. Denn jeder Mensch hat ein Recht auf Informationen und Beratung zu Fragen rund um Familienplanung, Partnerschaft und Sexualität. Wir beraten Menschen, unabhängig von jeder geschlechtlichen Identität und sexueller Orientierung. Unser Anspruch ist die fachlich gesicherte Information und das einfühlsame Eingehen auf die Bedürfnisse aller Rat- und Informationssuchenden. Wir sind für Sie da - nutzen Sie Ihr Recht auf Beratung!

pro familia Beratungsstelle
Breitscheidstraße 7
34119 Kassel
Tel.: 0561-766 1925 0
www.profamilia.de/kassel

Montag 09-16 Uhr
Dienstag 9-13 Uhr und 16:30-19 Uhr
Mittwoch 09-13 Uhr
Donnerstag 09-13 Uhr und 14:30-18 Uhr
Freitag 09-13 Uhr

Termin

Aida Konzert — **3. September**

Aida wird neben ihrem Auftritt auf dem Straßenfest am 20. August auch noch am 3. September ein Konzert geben.

Ende 2015 ist Aidas erste CD "Premierenkonzert im Rittersaal" erschienen. Erhältlich ist sie unter anderem auf Amazon und iTunes. 2016 ist sie auf Konzerten und Straßenfesten unter anderem in Bad Lauterberg, Osterode, Duderstadt, Stolberg, Northeim, Göttingen, Berlin und Hannover zu erleben. *www.facebook.com/miavoca*

Die genaue Uhrzeit und Ort der Konzertes geben wir Euch natürlich rechtzeitig auf unserer Homepage csd-kassel.de sowie über Facebook.com/csd-kassel bekannt.

pink breakfast
Katerfrühstück nach dem CSD
am 21.08.16 ab 10 Uhr

bitte reserviert unter 0561-70 55 33 33

Öffnungszeiten
Di-Do: 10-19 Uhr | Fr: 10-20 Uhr | Sa-So: 10-19 Uhr
www.cafehahn-kassel.de | mail@cafehahn-kassel.de

café hahn

Gutschein für den 21.8.2016

Einen Espresso zahlen, einen doppelten trinken!

Termin

Informationsveranstaltung
"Erben und Vererben" - Patienverfügung und Vorsorgevollmacht

Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Wer erbt? Bin ich wirklich richtig abgesichert? Ist mein Partner richtig abgesichert? An wen können sich meine Angehörigen wenden?

Über alle diese Fragen muss früher oder später geredet werden, damit es für einen selbst und dem/der Partner/Partnerin zu keinen bösen Überraschungen kommt.
Alle Fragen beantwortet das kompetente Team von SwissLife im September auf einer Informationsveranstaltung. Ort und Zeit geben wir zeitnah bekannt.

SwissLife

10
JaHre!
JENNY B's
tattoo piercing

Räucherei
und Fischhandel

Seit 35 Jahren

bieten wir an

frische Forellen
frisch geräucherte Fischspezialitäten
frische Fischfilets von der Küste
Fischplatten nach Wunsch

Markthalle Kassel
Mittwoch 09:00-14:00 Uhr
Do./Fr. 07:00-18:00 Uhr
Samstag 07:00-14:00 Uhr
Tel.: 0561-14771

Staufenberg/Dahlheim
Escheröder Str. 2
Mi./Fr. 09:00-12:00 Uhr
Samstag 09:00-12:00 Uhr
Tel.: 05543-743

Termin

30. Juli **Lesung**
Eintritt: 5 € **Mirjam Müntefering**

Mirjam ist eine der bekanntesten lesbischen, deutschsprachigen Autorinnen. 28 Bücher hat sie bisher veröffentlicht, viele davon mit lesbischen Geschichten. Sie veranstaltet auch Schreiburlaube für Frauen und leitet ihre eigene Hundeschule "HUNDherum fit!"
Die Mehrgenerationengeschichte "Anders geht immer" ist das aktuelle Buch mit lesbischen Protagonistinnen. Die 70-jährige Charlotte will nur ihren Lebensabend in Ruhe genießen, doch da muss sie ihrer Großnichte Lotta Unterkunft bieten. Der quirlige Teenager erweist sich als echte Nervenprobe. Als Charlotte prompt Besuch von Lottas Lehrerin bekommt, staunt sie sehr: eben jene Irene hatte ihr einst Kopf und Herz verdreht! Und verrückter Weise hat sie nichts an Charme eingebüßt. Lotta macht Bekanntschaft mit Nachbarstochter Jill, die wesentlich cooler ist als alle Mädels der Schulclique zusammen und ... irgendwie anders.
Genauer Ort wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Termin

Queer Party - Still ♥ 'ing queer K19

Es ist wieder soweit: am Samstag, den 18. Juni, findet die Queer Party - organisiert vom Autonomen Schwul Trans* Queer Referat, dem Autonomen Referat für Frauen und Geschlechterpolitik und der qrew - erneut statt.

Queer ist ein englischsprachiger Begriff und bedeutet im Deutschen etwa 'exzentrisch', 'seltsam', 'unkonventionell' 'komisch' und/oder 'leicht verrückt'. Ende des 19. Jahrhunderts wurde queer in den USA als eindeutig negativ besetzte Bezeichnung für hauptsächlich homosexuelle, männlich gelesene Menschen gebraucht. In den 1970er und 80er Jahren entwickelte sich queer - durch Aneignung des Begriffes queer als Eigenbezeichnung von schwarzen Trans*-Personen und Dragqueens aus der Arbeiter*innenklasse - zu einem positiv besetzten Begriff. Queer wurde somit lange als politischer Kampfbegriff verstanden und verwendet.
Für uns ist auch eine Queerparty politisch. Wir wollen am 18. Juni einen möglichst diskriminierungsarmen Raum schaffen und miteinander gesellschaftliche Normierungen in Frage stellen und aufbrechen: unabhängig von sexueller Orientierung, Identität, Alter, Geschlecht, Aussehen und Co. sind alle Menschen eingeladen, in das K19 zu kommen wenn es wieder heißt: Still ♥ 'ing queer K19!
Gemeinsam erschaffen wir uns so eine alternative Party zu den herkömmlichen kommerziellen Veranstaltungen. Dies bedeutet außerdem: freier Eintritt, möglichst geringe Getränkekosten sowie eine möglichst barrierearme Gestaltung*.

Stay rebel! go queer...**

**Das K19 ist rollstuhlgeeignet und besitzt eine Rolli-gerechte Toilette. Die Zufahrtswege sind jedoch durch Baumaßnahmen momentan schwer zugänglich. Bei Fragen oder Unsicherheiten oder bestimmten Bedürfnissen bzgl. der Veranstaltung, meldet Euch bitte vorab unter schwule.unikassel@yahoo.de*

*** Wir behalten uns vor, von unserem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die sich diskriminierend und/oder respektlos sowie übergriffig verhalten oder in sonstigen menschenverachtenden Äußerungen in Erscheinung treten, von dieser Veranstaltung auszuschließen.*

BOCK AUF GRUPPE?

DANN BIST DU BEI UNS GENAU RICHTIG!

CSD Kassel e.V.

WEITERE INFOS ZU EINER MITARBEIT UND ÜBER DEN VEREIN ERHÄLTET IHR AUF UNSERER INTERNETSEITE WWW.CSD-KASSEL.DE

☐ Ja, ich möchte noch mehr über die Arbeit des CSD Kassel e.V. erfahren und ich bitte um Zusendung von Informationen zu einer Mitgliedschaft im Verein

☐ per Post

☐ per E-Mail

Die Daten dienen nur zur internen Nutzung für den CSD Kassel e.V. und werden NICHT an Dritte weitergegeben!

Name, Vorname

Strasse und Hausnummer

PLZ + Ort

E-Mail Adresse

Bitte ausreichend frankieren

CSD Kassel e.V.
Motzstr. 1

34117 Kassel

Wir verzaubern Sie
MIT DEN NEUESTEN
FARB-
&
STRÄHNENTRENDS
T.HOMAS H.ERRMANN
IHR HAARSPEZIALIST AM WEINBERG
FRANKFURTER STRASSE 51
34121 KASSEL
PHONE 05 61 / 28 43 43
WIR SCHENKEN IHNEN
10 EURO
AUF ALLE FARB- ODER
STRÄHNENBEHANDLUNGEN.*
*Gutschein gilt pro Person und Anwendung und nur
in Verbindung mit „Waschen, Schneiden, Föhnen"

Danksagung

An dieser Stelle möchten wir uns als CSD Kassel e.V. bei allen Beteiligten bedanken, die den CSD erst möglich gemacht haben. Unser Dank geht an alle freiwilligen Helfer, die kostenlos ihre Zeit, ihre Ideen und bestimmt auch Teile ihrer Nerven zur Verfügung gestellt haben. Ob vor oder hinter der Bühne, an den Ständen, im Getränkewagen - Ihr alle tragt zum Gelingen des CSD Kassel bei.
Weiterhin sagen wir Danke an alle Firmen, die mit einer Anzeige in diesem Magazin dem CSD Kassel e.V. helfen und an all diejenigen, die mit Sachpreisen unsere Tombola wieder einmal zum Leben erweckt haben.
Egal ob finanziell, ideell, materiell oder als Mitglied im CSD Kassel e.V. - jede Unterstützung ist wichtig und sehr herzlich willkommen. Damit sind auch die Polizei, die Stadt Kassel und das Hessische Ministerium für Soziales und Integration eingeschlossen.

Ohne diese Hilfe und Unterstützung würde es den CSD in Kassel nicht geben - deshalb noch einmal an alle:

RITUALS ...
COSMETICS

DANKE!!!

ROTPUNKT

Volkswagen

Seit über 170 Jahren

Ihr Partner in

Gesundheitsfragen

Engel
APOTHEKE
Dr. Jürgen Müller-Rebstein

Obere Königsstr. 21 34117 Kassel

Tel. 0561/15707

mit Ihrer spezialisierten Ansprechpartnerin bei allen Fragen zu

HIV und Aids:

Constanze Röhe

15% GUTSCHEIN
Rabatt auf ein freiverkäufliches Arzneimittel Ihrer Wahl.

15% GUTSCHEIN
Rabatt auf ein freiverkäufliches Arzneimittel Ihrer Wahl.

15% GUTSCHEIN
Rabatt auf ein freiverkäufliches Arzneimittel Ihrer Wahl.

CSD Kassel e.V. im Internet

Homepage
www.csd-kassel.de

e-Mail
kontakt@csd-kassel.de

CSD Kassel e.V.

facebook
CSD Kassel e.V.

twitter
@csdkassel

Impressum

V.i.S.d.P.:
Knut Krumbholz
CSD Kassel e.V.

Herausgeber:
CSD Kassel e.V.
Motzstr. 1
34117 Kassel

Konzept & Layout:
Knut Krumbholz
Druck:
rainbowprint

Auflage:
3000 Stueck
Veroeffentlichung:
Mai 2016

Hinweis: der CSD Kassel e.V. übernimmt für Textbeiträge anderer Organisationen (im jeweiligen Beitrag genannt) inhaltlich keine Verantwortung. Rückfragen bitte an kontakt@csd-kassel.de - Druckfehler sind trotz Korrektur unbeabsichtigt und wir entschuldigen uns im Vorfeld dafür.